

Inklusivität

Diese Woche untersuchen die Schüler das Konzept der Inklusivität aus der Perspektive der Gerechtigkeit. Durch eine Vielzahl von Diskussionsanregungen und Medienanalysen werden die Schüler die Definition von Gerechtigkeit verstehen, wie sie mit Fairness zusammenhängt und wie sie uns dabei helfen kann, integrativer zu werden.

Beginnen Sie die Einheit mit der gesamten Unterrichtsstunde und versuchen Sie dann, im Laufe der Woche mindestens zwei der Mini-Lektionen mit Ihren Schülern zu absolvieren. Jede Minilektion ist darauf ausgelegt, Elemente der Hauptlektion auf neue und ansprechende Weise zu präsentieren.

Hauptlektion

**Ganze
Klassenstunde**
30 Minuten



Die Gerechtigkeitsherausforderung

In dieser Hauptlektion sprechen die Schüler über Fairness und Gerechtigkeit und wie sie sich unterscheiden. Mithilfe von Bildern und Gruppendiskussionen werden die Schüler untersuchen, wie sich Gerechtigkeitshandlungen möglicherweise unfair anfühlen, in Wirklichkeit aber recht fair und notwendig sind, um allen die gleichen Erfolgschancen zu geben. (Siehe Seite 3 für Unterrichtsdetails.)

Mini-Lektionen

Für kleine Gruppen
15 Minuten



Gleich vs. gerecht

Lesen Sie in kleinen Gruppen die folgende Situation und überlegen Sie sich eine Lösung, die für alle Beteiligten gerecht ist.

Der Lehrer hat jedem Schüler einen neuartigen Bericht zugewiesen und gedruckte Exemplare des Buches verteilt. Jeder hat das gleiche Buch und den gleichen Bericht, der in einem Monat fällig ist. Der Lehrer stellt an alle die gleichen Erwartungen und hat jedem die gleichen Materialien gegeben. Allerdings ist José neu in der Klasse. Er ist kürzlich aus Brasilien in die USA gezogen. Er spricht nicht sehr gut Englisch, aber es wird von ihm erwartet, dass er auch die Buchrezension verfasst. José möchte den Bericht erstellen, weil er lernen möchte, was alle anderen lernen, aber er fühlt sich gestresst. Was könnte in dieser Situation getan werden, um diese Aufgabe für José gerecht zu gestalten?

Für Partner
15 Minuten



Fair vs. gerecht

Manchmal fühlen sich die Dinge nicht fair an, aber sie sind notwendig, um jedem das zu geben, was er zum Erfolg braucht. Chyanne hat zum Beispiel Schwierigkeiten mit dem Lesen, also nutzt sie einen Screenreader auf ihrem iPad, um ihr ihre Lehrbücher und Hausaufgaben vorzulesen. Ihr Bruder Chip ist ein guter Leser, liest aber nicht gern. Er möchte auch einen Screenreader nutzen, um neben dem Text auch andere Dinge erledigen zu können. Ihre Mutter erlaubt Chip nicht, Chyannes Screenreader-Software zu verwenden. Ist das fair? Ist es gerecht? Warum oder warum nicht? Besprechen Sie mit einem Partner und teilen Sie dann Ihre Ideen mit der großen Gruppe.

Für Einzelpersonen
15 Minuten



Gerechtigkeit für mich

Denken Sie darüber nach, wann Sie sich am erfolgreichsten fühlen. Was brauchen Sie persönlich, um erfolgreich zu sein? Schreiben Sie über diese Dinge und überlegen Sie dann, wo Sie sie am häufigsten und wo am wenigsten finden. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihnen nicht die Werkzeuge zum Erfolg gegeben wurden, schreiben Sie darüber, wie Sie für Ihren eigenen Erfolg eintreten können, auch wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihnen nicht alles gegeben wurde, was Sie brauchen, um genauso erfolgreich zu sein wie die andere Person.

Technologieorientiert
15 Minuten



Gleiche Wettbewerbsbedingungen schaffen: Gerechtigkeit und Technologie

Welche Arten von Technologien gibt es heute, um das Leben, den Informationszugang, den Transport, die Kommunikation und „das Leben im Allgemeinen“ für alle gerechter und gleichberechtigter zu gestalten? Identifizieren und erklären Sie die Technologie.

Die Gerechtigkeitsherausforderung

In dieser Hauptlektion sprechen die Schüler über Fairness und Gerechtigkeit und wie sie sich unterscheiden. Mithilfe von Bildern und Gruppendiskussionen werden die Schüler untersuchen, wie sich Gerechtigkeitshandlungen möglicherweise unfair anfühlen, in Wirklichkeit aber recht fair und notwendig sind, um allen die gleichen Erfolgschancen zu geben.

Zeitraumen der Unterrichtsstunde
30 Minuten

Benötigtes Material

- ❑ Smartboard oder Ausdrucke der Bilder unten

Standards-Karte

Diese Lektion richtet sich nach den CASEL-Kompetenzen, den National Health Education Standards, den Standards der International Society for Technology in Education (sofern zutreffend) und den Common Core State Standards. Bitte wende dich an die Standards-Karte für mehr Informationen.

Unterrichtsziel

Die Schüler werden:

- Untersuchen Sie den Unterschied zwischen Fairness und Gerechtigkeit
- Besprechen Sie, wie Gerechtigkeit dazu beiträgt, uns integrativer zu machen

Lehrerverbindung/Selbstfürsorge

Manchmal kann es riskant sein, inklusiv zu sein. Es könnte bedeuten, neue Leute kennenzulernen. Es könnte bedeuten, dass wir unser Denken oder Handeln ändern. Es könnte bedeuten, dass wir uns zu Wort melden, wenn wir das Gefühl haben, in der Unterzahl zu sein. Es kann bedeuten, dass man sich für jemanden einsetzt oder sich dafür einsetzt, dass Richtlinien und Umgebungen für alle, Studierende und Mitarbeiter gleichermaßen, fair und gerecht sind. Welches Risiko wären Sie bereit, diese Woche einzugehen, um dazu beizutragen, etwas (oder sich selbst!) inklusiver, fairer oder gerechter zu machen? Welche Handlungsschritte sind erforderlich, um Ihre Idee umzusetzen?



Aktie

5-7 Minuten

In dieser Einheit sprechen wir über Inklusivität, zu der auch das Konzept der Fairness gehört. Wir definieren Fairness als die Behandlung von Menschen auf eine Art und Weise, die nicht einige gegenüber anderen bevorzugt. Letzte Woche haben wir hart daran gearbeitet, Situationen aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, um wirklich erkennen zu können, wann etwas fair war oder nicht. Wie wir herausgefunden haben, ist das, was uns fair erscheint, manchmal in Wirklichkeit nicht fair gegenüber anderen und umgekehrt.



Inspirieren

15 Minuten

Heute werden wir über ein Konzept namens Gerechtigkeit sprechen. Dies ist ein etwas komplexeres Konzept. Weiß jemand, was Gerechtigkeit bedeutet? Möglicherweise haben Sie diesen Begriff bereits in anderen „Freundlichkeit im Klassenzimmer“-Lektionen gehört. (Bitte Sie die Schüler um Antworten.)

Gut! Gerechtigkeit bedeutet, jedem das zu geben, was er braucht, um erfolgreich zu sein. Inwiefern ähnelt dies unserer Fairnessdefinition? Vielleicht möchten Sie die Schüler daran erinnern, was die Definition von Fairness ist. (Bitten Sie die Schüler um Antworten.)

Inwiefern ist es anders? Bitten Sie die Schüler um Antworten. Wenn die Schüler nicht wissen, wie sich Gerechtigkeit von Fairness unterscheidet, ist das in Ordnung. Erklären Sie, dass sie in dieser Lektion den Unterschied lernen werden.



Ermächtigen

15 Minuten

Heute werden wir über Gerechtigkeit vs. Fairness sprechen und beginnendarüber nachdenken, wie Das gilt für uns und für unser Gefühl der Inklusivität. Schauen wir uns zunächst dieses Bild an. Vielleicht haben Sie es schon einmal gesehen. Projizieren Sie das Bild auf ein Smartboard oder lassen Sie die Schüler es auf Tablets/Computern betrachten. Verteilen Sie eine gedruckte Version oder gehen Sie mit ihr herum, wenn der technische Ansatz nicht möglich ist.



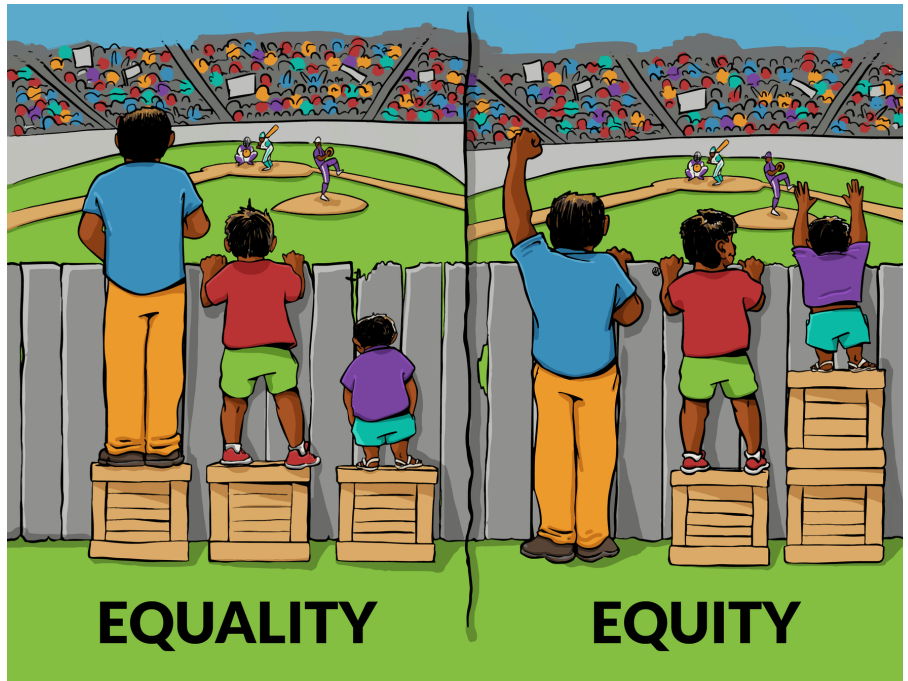
(Quelle: [Interaktionsinstitut für sozialen Wandel](#) | Künstler: [Angus Maquire](#))

Was ist an diesem Bild fair? (Bitten Sie die Schüler um Antworten; die Antwort ist, dass sie alle auf dem gleich großen Kästchen stehen dürfen. Dies ist auch das Argument der „Gleichheit“.)

Es ist also fair, dass jede Person die gleiche Boxgröße hat, auf der sie stehen kann, aber was macht das trotzdem unfair? Die kleinste Person kann das Spiel immer noch nicht sehen, obwohl sie wie die beiden anderen Personen eine Kiste hat, auf der sie stehen kann.

Dies nennt man Ungleichheit (das Gegenteil von Gerechtigkeit). Der kleinste Mensch hat nicht das, was er braucht, um dieses Spiel erfolgreich zu sehen. Welche Lösungen könnten also dafür sorgen, dass dies nicht nur für alle drei fair, sondern auch gerecht wird? Bitten Sie die Schüler um Antworten. Das Bild unten stellt die Idee dar, mehr Boxen zu teilen. Eine andere Idee könnte sein, den Zaun abzureißen und ihn durch ein Maschendrahtgeflecht zu ersetzen, das jeder sehen kann. Eine andere Idee könnte sein, jeder Person eine Eintrittskarte für das Spiel zu geben, damit sie von der Tribüne aus zuschauen kann. Eine andere Idee könnte darin bestehen, den kleinsten Jungen auf die Schultern einer anderen Person zu legen.

Nachdem die Schüler Ideen geliefert haben, projizieren oder zeigen Sie das folgende Bild:



(Quelle: [Interaktionsinstitut für sozialen Wandel](#) | Künstler: [Angus Maguire](#))

Wie wird Gerechtigkeit jetzt in diesem Bild dargestellt? (Bitten Sie die Schüler um Antworten.)

Wenn etwas gerecht ist, wie kann es dann auch integrativer sein? (Bitten Sie die Schüler um Antworten.)



Reflektieren

5-7 Minuten

Wenn wir das Gefühl haben, dass etwas unfair ist oder dass jemand eine Sonderbehandlung erhält, die wir nicht erhalten, müssen wir innehalten und darüber nachdenken, ob er das tut oder nicht, um ihren Erfolg notwendig zu machen. Wenn Sie die große Person auf diesem Bild sind, brauchen Sie keine Box, um das Spiel erfolgreich zu sehen. Wenn Sie jedoch die kleinste Person sind, benötigen Sie nicht nur eine, sondern zwei Boxen. Das mag sich gegenüber der größeren Person, die keine Kisten erhalten hat, oder gegenüber der mittleren Person, die nur eine Kiste erhalten hat, unfair anfühlen, ist aber tatsächlich fair, weil die Kisten für die größte Person von vornherein nicht notwendig waren und die mittlere Person nur eine Kiste benötigt, um erfolgreich zu sein. Um festzustellen, ob etwas fair ist oder nicht, muss häufig auch die

Billigkeit geprüft werden. Vielleicht ist das, was Sie als unfair empfinden, tatsächlich ganz fair; Tatsächlich ist es notwendig, allen die gleiche Chance zu geben, etwas zu erleben, zu lernen oder zu erreichen. Wie wir also in den Lektionen der letzten Woche gelernt haben, sollten wir, bevor wir uns darüber aufregen, dass etwas ungerecht erscheint, es aus allen Perspektiven bewerten und herausfinden, ob das, was Sie für ungerecht halten, die Situation tatsächlich gerechter und integrativer für andere (oder für Sie selbst!) macht.